

Marktgemeinde LANZENKIRCHEN

Gemeinde – Information Nr. 2/2006

Aus dem Inhalt:

1. Bürgermeister
2. Änderungen im Gemeinderat
3. Neuer Wasserpreis
4. Lustbarkeitsabgabe
5. Bauarbeiten im Gemeindegebiet
6. Rasenmähen an Sonn- u. Feiertagen
7. Baum- und Strauchschnitt
8. Autowrackentsorgung
9. Musikschulförderung
10. Schwimmbekkenbefüllung
11. Sommerticket PLUS
12. Aktualisierung d. Österr. Karte
13. Öffentliche Bibliothek
14. Kostenlose Rechtsberatung
15. Stopp Littering
16. Fairer Handel
17. Bildungsberatung
18. Bau- und Energieberatung
19. Umweltberatung
20. Ein Unfallchirurg stellt sich vor
21. Sophies Wunsch an den lieben Gott
22. KFT –Verein Lanzenkirchen
23. Aus der Schule
24. Änderungen der Alkoholherstellung
25. Erwachsenenbildung
26. Werkmeisterschule
27. Altkleidersammlung
28. Gratulationen
29. Ärztenotrufdienst



***Liebe Lanzenkirchnerinnen! Liebe Lanzenkirchner!
Liebe Jugend!***

Hochwasser in Lanzenkirchen

Ortsteile Frohsdorf und Ofenbach am stärksten betroffen.

Als sich am vergangenen Donnerstag in den Morgenstunden der Himmel zu verdunkeln begann, erahnten die wenigsten Bewohner unserer Gemeinde was in den nächsten 30 Minuten auf sie zukommen wird.

Sintflutartige Regenfälle führten in kürzester Zeit dazu, dass üblicherweise friedlich dahinplätschernde Gewässer, wie z.B. der Ramesbach in Frohsdorf, zu einer Stärke anwuchsen, dem das Bachbett nicht mehr gewachsen war und sich das Wasser somit seinen Weg entlang der Rosentalerstraße suchte. Die Rosentalerstraße zwischen Rotes Kreuz und dem Haus Tanzler wurde gänzlich überflutet und durch Schlamm und Gesteinsablagerungen unpassierbar. Ähnlich Situationen waren in Ofenbach, in der Schlossgasse sowie in der Wiesengasse in Frohsdorf gegeben.

Fernmündlich von diesem Unwetter informiert, habe ich sofort meinen Dienst abgebrochen um mir an Ort und Stelle ein Bild über die Situation zu machen.

Dass durch diese Naturkatastrophe viele Bewohner unserer Gemeinde Schaden erlitten haben erklärt sich von selbst. Um diesen Betroffenen möglichst rasch Hilfe angedeihen zu lassen, habe ich veranlasst, dass unverzüglich eine Schadenskommission eingerichtet wird, die bemüht ist, den betroffenen Bewohnern unbürokratisch und rasch Hilfe zukommen zu lassen.

Ich ersuche alle betroffenen Bewohnern von Lanzenkirchen, dabei folgende Umstände zu berücksichtigen:

1. Klären Sie im Vorfeld mit Ihrer Versicherung ab, ob ein etwaiger Schaden durch Versicherungsleistungen gedeckt ist.
2. Melden Sie Ihren Schaden unverzüglich am Gemeindeamt und geben Sie dort bekannt, ob der Schaden teilweise oder gänzlich durch Versicherungsleistungen gedeckt ist.

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, allen Freiwilligen Helfern sowie den Feuerwehren unseres Ortes für den unermüdlichen Einsatz und der Hilfestellung bei diesem Einsatz ein herzliches **DANKE** zu sagen.

Ihr Bürgermeister

Änderungen im Gemeinderat

Am Dienstag, den 13. Juni 2006 fand die Angelobung neuer Gemeinderäte statt.

Auf Grund des Rücktrittes unseres langjährigen Vizebürgermeisters Werner TUCHSCHMIDT wurde **Martin GRUBER** als sein Nachfolger mit dem Amt des **Vizebürgermeisters** betraut.



Bei der SPÖ wurden weiters nach dem Ausscheiden des geschäftsführenden Gemeinderates Johann KLAWATSCH und des Gemeinderates Walter STOCKER bei der Gemeinderatssitzung Michael DORNER und Bettina FRANTSITS als Gemeinderäte angelobt. Der Platz im Gemeindevorstand wird mit Johann BINDER nachbesetzt.

Für den scheidenden Gemeinderat des ÖVP-Team Lanzenkirchen, Günther Tuchs Schmidt, wurde Waltraud SLEZAK als neue Gemeinderätin angelobt.

Einen internen Wechsel der ÖVP-Team Lanzenkirchen gab es auch im Gemeindevorstand, es kam Heide LAMBERG als neues Mitglied in den Gemeindevorstand und ersetzt damit den scheidenden DI Alois RASINGER, dieser wird weiterhin als Gemeinderat tätig sein.

NEU im Gemeinderat:



GR Michael DORNER (SPÖ)



GR Bettina FRANTSITS (SPÖ)



GR Waltraud SLEZAK (ÖVP - Team Lanzenkirchen)

Für ihre zukünftige Tätigkeit wünschen wir ihnen viel Kraft und Ausdauer zum Wohle unserer Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen.

Aus dem Gemeinderat sind ausgeschieden:



Vizebgm. Werner TUCHSCHMIDT



geschf. GR Johann KLAWATSCH



GR Walter STOCKER



GR Günther TUCHSCHMIDT

Für ihre langjährige Tätigkeit in der Gemeinde möchten wir uns recht herzlich bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten bedanken. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Spaß mit ihrer neu gewonnenen Freizeit.

Neuer Wasserpreis

Seit fast einem Jahr ist die Gemeinde Lanzenkirchen in der glücklichen Lage eine unabhängige Wasserversorgung ihrer Bevölkerung garantieren zu können und Trinkwasser in bester Qualität an die Haushalte zu liefern. Ermöglicht wurde dies durch die Errichtung eines zweiten Trinkwasserbrunnen in Frohsdorf.

Ab sofort ist es nicht mehr nötig, Wasser von Wr. Neustadt anzukaufen. Aus diesem Grund wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 13. Juni 2006 eine Änderung des Wasserpreises beschlossen.

Ab dem **1. Juli 2006** beträgt der Wasserpreis somit nur mehr **€0,89/m³ Wasser** (bisher € 1,00).

Achtung: Die Wasserverrechnung erfolgt immer rückwirkend, d.h. das die heurige Wasserabrechnung (fällig am 15. August 2006) noch mit dem alten Preis (€1,00) verrechnet wird.

Lustbarkeitsabgabe

Seit Jänner 2006 wurde für Veranstaltungen, die in Lanzenkirchen durchgeführt wurden, keine Lustbarkeitsabgabe von den Veranstaltern eingehoben. Der Verzicht dieser Einnahme sollte die Feuerwehren und Vereine sowie die Gastronomiebetriebe finanziell entlasten.

Leider wurde der Gemeinde Lanzenkirchen sofort vom Land mitgeteilt, dass wenn die Gemeinde auf die laufenden Steuereinnahmen verzichtet, zu deren Einhebung jede Gemeinde aber verpflichtet ist, werden die Geldleistungen seitens des Landes NÖ gestrichen.

Ohne diese Einnahme wäre der laufende Gemeindehaushalt nicht zu erhalten.

Nun wurde vom Gemeinderat die Nichteinhebung der Lustbarkeitsabgabe rückgängig gemacht und es werden in Zukunft bei Sport- und Theaterveranstaltungen 14% der Eintrittsgelder und bei allen übrigen Veranstaltungen 25% der Eintrittsgelder als Lustbarkeitsabgabe am Gemeindeamt zu entrichten sein.

Bauarbeiten im Gemeindegebiet:

Folgende Straßenzüge konnten im heurigen Jahr bereits fertig gestellt werden:

Nach einer Bauzeit von 2 Monaten konnten am 29. Mai 2006 die Asphaltierungsarbeiten in der **Berggasse** fertig gestellt werden. Die Kosten für diesen Straßenzug belaufen sich auf **€19.496,36**.



Zur gleichen Zeit wurden die Asphaltierungsarbeiten im **Brunngraben** durchgeführt. Für diesen Straßenzug entstanden Kosten in der Höhe von **€76.124,04**.



Am 15. Mai 2006 begannen die Straßenbauarbeiten in der **Felixgasse** in Frohsdorf.

Diese umfassen die Herstellung der Sickerschächte für die Oberflächenentwässerung, die Herstellung der Planie, die Asphaltierung der Fahrbahn (ca. 5m breit) und der Hauseinfahrten sowie die Herstellung des Straßenbankettes, welches als Grün- bzw. Schotterstreifen ausgeführt wird. Für dieses Bauvorhaben sind Kosten in der Höhe von ca. **€50.000,-** vorgesehen.

Am 18. Mai 2006 wurden die Straßenbauarbeiten in der **Maisgasse** (zwischen Fasangasse und Schneeberggasse) in Haderswörth begonnen. Diese umfassen das Auskoffern der Fahrbahn, die Herstellung des Unterbaues sowie die Herstellung einer Planie mit Recyclingmaterial. Für dieses Bauvorhaben sind Kosten in der Höhe von ca. **€13.000,--** vorgesehen.



Für die heurige Sanierung der **Melberleitenstraße** wird anstelle des von den ÖBf AG unentgeltlich bereitgestellten Wandschotters, das sich für kleinere Ausbesserungen als zu lose entpuppte, von der Firma Wopfinger ein mehligeres Material angekauft und aufgebracht.

Bushaltestellen Wienerstraße/4.Quergasse

Seit dem 15. Mai 2006 sind die Bushaltestellen, Wiener Straße - 4. Quergasse in Betrieb.

Die Kosten der beiden Bushaltestellen betragen **€5.788,46**.



Nachdem im April 2006 die beiden Eingangstorpfeiler erneuert wurden, werden seit dem 6. Juni 2006 beim Bauvorhaben „**Friedhof**“ durch die Firma Johann Fuchs GmbH noch folgende Arbeiten durchgeführt:

- ⌘ Einbau eines WC`s im Nebenraum der Aufbahrungshalle
- ⌘ Die Errichtung eines Geräteraumes mit überdachtem Müllplatz
- ⌘ Die Herstellung einer Betonplatte für die Erd- bzw. Schotterablage
- ⌘ Die Pflasterung rund um den Hallenbereich
- ⌘ Verputzarbeiten des Mauersockels entlang der Lange Gasse
- ⌘ Wegsanierung zwischen den Grabreihen



Kosten der Umbauarbeiten (ohne Verputzarbeiten des Mauersockels und Wegsanierung) ca. **€66.000,--**.

RASENMÄHEN AN SONN- UND FEIERTAGEN



Die Sommerzeit ist auch die Zeit des Rasenmähens. Immer wieder kommt es zu Beschwerden wegen Lärmbelästigungen. Seitens der Gemeinde werden Sie daher gebeten, vom Rasenmähen oder anderen lärm erzeugenden Tätigkeiten je nach Möglichkeit und Wetterlage an

Samstagen in der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen Abstand zu nehmen.

Ich danke für Ihr Verständnis.

BÄUME UND STRÄUCHER NEBEN DER STRASSE

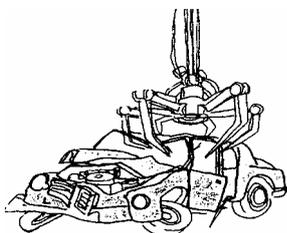
Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben die Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Sträucher, Hecken, Bäume mit tief hängenden Ästen und dergleichen, welche über die Einfriedung oder Grundstücksgrenze hinaus in den Luftraum der Straße oder des Gehsteiges ragen, entfernt werden. Diese Maßnahme ist unbedingt erforderlich, wenn die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen usw.) oder darauf bzw. darüber befindliche Anlagen (Straßenbeleuchtung usw.) beeinträchtigt wird.



Ich ersuche alle Grundeigentümer um Beachtung der Bestimmung des § 91 StVO, da ansonsten, abgesehen von Straffolgen durch die Bezirkshauptmannschaft, die Entfernung oder Reinigung auf Kosten des Liegenschaftseigentümers durchgeführt wird.

AUTOWRACKENTSORGUNG

Im September wird wieder eine Autowrack-Entsorgung organisiert.



Sollten Sie ein altes Auto entsorgen wollen, melden Sie dies bitte bis **spätestens 25.08.2006** am Gemeindeamt (Tel.: 45432-10) an. Die Abholung der Autowracks wird von der Firma Mauk in Zusammenarbeit mit der VOEST-Alpine **kostenlos** durchgeführt, wenn der Typenschein des Fahrzeuges vorhanden ist oder die Fahrgestell-Nummer, die Marke, Type, Farbe, Name und Adresse des Letztbesitzers bekannt sind.

Diese Daten sind bei der Anmeldung zur Entsorgung dem Gemeindeamt bekannt zu geben. Wenn keine der vorstehenden Unterlagen bzw. Daten vorhanden sind, ist ein Kostenbeitrag (**Höhe derzeit noch nicht bekannt**) zu entrichten.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Lanzenkirchen, Bgm. Rudolf Nitschmann; hergestellt im Eigenverlag, Verlags- u. Herstellungsort: Lanzenkirchen, Anschrift aller: 2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63, Tel.: 02627/45432, Fax: DW 30



🎵 MUSIKSCHULFÖRDERUNG 🎵

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, für Musikschulbesuche um Gemeindeförderung anzusuchen. Gefördert wird der Musikschulbesuch von Schulkindern in allen Musikschulen. Die Anträge auf Förderung sind bis spätestens **30. September 2006** für das abgelaufene Schuljahr am Gemeindeamt unter Anschluss der Schulbesuchsbestätigung und der Zahlungsbelege einzubringen.

Antragsformulare sind am Gemeindeamt erhältlich oder von der Homepage der Marktgemeinde Lanzenkirchen (Download-Formular). Förderhöhe: 1/3 der Kosten max. € 300,-/Schuljahr.

Verspätet eingelangte Anträge können nicht berücksichtigt werden.



SCHWIMMBECKENBEFÜLLUNG

Schwimmbecken dürfen entweder über die hauseigene Ortswasserleitung, welche über den Wasserzähler läuft, befüllt werden o d e r ausnahmslos durch die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Lanzenkirchen unter gleichzeitiger Meldung an die Gemeinde.

VORfahrt für die Jugend: Sommerticket PLUS

Sommer, Sonne, Freizeit – Schülerinnen und Schüler haben's gut in den Ferien. Und damit die Jugend in dieser Zeit auch mobil ist gibt es wie im Vorjahr wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

ÖBB-Sommerticket: Alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro.

Sommerticket PLUS: Alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, alle Bahnen in ganz Österreich gleich dazu um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 1. Juli bis einschließlich 9. September 2006 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.

Schnell und umfassend informiert unter www.lanzenkirchen.gv.at

Aktualisierung der Österreichischen Karte

Information des Leiters des BEV: **Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Paul**

Im Zeitraum Mai bis Oktober des laufenden Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in unserer Gemeinde Geländebegehungen für die flächendeckende Aktualisierung der Österreichischen Karte 1 : 50 000 durchgeführt.

Es wird ersucht, die mit der Erhebung beauftragten Beamten bei Bedarf zu unterstützen und die Bevölkerung in geeigneter Form von den bevorstehenden Arbeiten in Kenntnis zu setzen.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK LANZENKIRCHEN

Die Bibliothek Lanzenkirchen bietet Ihnen (Erwachsenen und Kindern) kostengünstig die neuesten Bücher.

Verleihgebühren pro Buch und für 3 Wochen: €0,25

Leseheft (wird ausgestellt beim erstmaligen Verleih): €1,--

Öffnungszeiten:

Montag:	15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 - 12:00 Uhr
Freitag:	18:00 - 20:00 Uhr

Der Buchverleih ist während der Sommerferien für alle Schüler der Volks- und Hauptschule Lanzenkirchen G R A T I S !!!

LESEN ist immer ein Vergnügen – ob zu Hause oder im Urlaubsort !!!

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

durch **Rechtsanwalt Mag. Klaus Haberler**, Lanzenkirchen, Hauptstraße 5,
Kanzlei: 2620 Neunkirchen, Triester Straße 34, Tel.: 02635/69 555



Grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat,

im Gemeindeamt von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Termine 2. Hj. 2006: 4.7., 1.8., 5.9., 3.10., 7.11. und 5.12.2006

Bürgermeistersprechstunde:

Jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Der Bürgermeister ist erreichbar unter
Tel. Nr. 0664/5233014

"Stopp Littering – Wir halten Niederösterreich sauber"



Mit der Kampagne "Stopp Littering – Wir halten Niederösterreich sauber" rufen die NÖ Abfallverbände und das Land Niederösterreich die Bürgerinnen und Bürger zum bewussten Umgang mit der Umwelt auf. Littering stellt auch in Niederösterreich ein großes Problem dar.

10.000 Tonnen an Abfällen werden pro Jahr alleine von Niederösterreichs Straßen eingesammelt – diese Menge entspricht dem Gewicht von 10.000 Kleinwägen. Die Sammlung und Entsorgung dieser achtlos weggeworfenen Abfälle kostet der niederösterreichischen Bevölkerung jährlich ca. 3 Millionen Euro.

Neben den ökonomischen und ökologischen Folgen, stört Littering in all seinen Ausprägungen schlicht und einfach das Orts- und Landschaftsbild. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und den NÖ Gemeinden wollen die Abfallverbände und das Land NÖ etwas gegen Littering unternehmen.

Die erste Aktion war der "Gemeinsame Frühjahrsputz 06" der im April stattfand, bei dem die diversen Gemeinden im Zuge ihrer Flurreinigungsaktionen tatkräftig mit machten. Weitere Schwerpunkte werden im Laufe des Jahres folgen:

- Zum Schulschluss wird sich alles ums Thema sauberer Schulweg drehen.
- Im Sommer geht's ums "Feste Feiern" ohne Abfall.
- Im Herbst werden sich die Kleinsten – die Kindergartenkinder – mit dem Thema Littering in der Natur beschäftigen.

!!!!!!!

"Gelitterter" Abfall kann so klein, wie eine Zigarettenkippe oder so groß wie ein Kühlschrank sein. Die Gründe von Littering sind vielfältig. Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, mangelndes Verantwortungsbewusstsein, schlichtes Unwissen und Provokation sind einige der Verhaltensmuster. Das geänderte Konsumverhalten spielt eine wesentliche Rolle bei der Zunahme des Littering, denn wir entwickeln uns immer mehr in Richtung Wegwerfgesellschaft. Letztlich steht immer der Mensch hinter der Verursachung des Litterings und es liegt am Einzelnen etwas dagegen zu tun.

Littering kostet Geld.

Es ist eine Tatsache, dass Littering erhebliche Kosten verursacht. Verunreinigungen verschwinden nicht von selbst. Die Mittel für die Sammlung und Entsorgung von achtlos weggeworfenen Abfällen, das Reinigen verschmierter Parkbänke etc. müssen von den Gemeinden und Haushalten aufgebracht werden.

Littering schadet der Umwelt.

Littering stellt nicht nur ein Problem für Haushalts- und Gemeindebudgets dar, sondern auch eines für die Umwelt. Und da sind es vor allem auch die kleinen Dinge, die erhebliche negative Folgen verursachen. Eine Studie der ARA und der Stadt Wien im Jahr 2004 zeigt, dass über 58 % des gelitterten Materials in Städten aus

Zigarettenstummeln bestehen. Das Gerücht, das weggeworfene Zigarettenfilter "eh schnell verrotten" stimmt leider nicht. Sie brauchen mindestens 2 Jahre um zu verrotten. Bei der Aluminiumdose, die achtlos im Straßengraben gelandet ist dauert dieser Vorgang etwa 100 Jahre.

Littering und die Gesellschaft.

Littering verursacht soziale Probleme, denn es tritt gehäuft an bestimmten Brennpunkten auf. Und sind diese Plätze bereits verreckt, sinkt auch die Hemmschwelle, selbst seinen Abfall hinzuwerfen. So entwickeln sich diese Plätze, Stadtteile etc. zu verschmutzten Ghettos. Jeder kann etwas gegen Littering tun. Durch das richtige Entsorgen von Abfällen kann jeder Einzelne seinen Beitrag gegen Littering leisten. Helfen wir zusammen und halten wir gemeinsam Niederösterreich sauber.

FAIRER HANDEL: Gemeinde fasst Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lanzenkirchen hat in seiner Sitzung am 14. März 2006 einen Grundsatzbeschluss gefasst, **Produkte mit dem Fairtrade-Gütesiegel bei Beschaffungen zu berücksichtigen**. Durch die Verwendung fair gehandelter Produkte wie Kaffee im Gemeindebetrieb, bei Veranstaltungen usw. sollen – im Sinne einer Vorbildwirkung – auch möglichst viele Gemeindeglieder/-innen dazu ermutigt werden, bei ihren **Einkäufen fair gehandelter Waren den Vorzug zu geben**.

Menschen aus der „Dritten Welt“ – Teil unseres Alltags



Kaffee, Tee, Kakao oder Orangensaft trinken wir jeden Tag und wir lieben Bananen und Schokolade. Eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass auch die Kaffee-, Tee- und Kakaobauern und Bananen- und Orangen-Plantagenarbeiter/-innen in der „Dritten Welt“ von ihrer Arbeit leben und Familien ernähren können.

Die Wirklichkeit ist leider eine andere: So müssen Menschen in vielen **Entwicklungsländern** unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und aufgrund der niedrigen Weltmarktpreise für die dort angebauten Rohstoffe nur in **bitterer Armut** leben.

Armut bewirkt dabei nicht nur direktes Leid bei den Betroffenen, sondern ist auch häufig die Ursache für kriegerische Konflikte und aus Not geborener Zerstörung der Umwelt. Zur Überwindung dieser Armut ist

unter anderem ein **gerechtes Wirtschaftssystem** notwendig.

Fairer Handel – auf uns kommt es an!

Aus diesem Grund bekennen sich immer mehr Konsument/-innen, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen, Pfarren und Unternehmen in Österreich zu fair gehandelten Produkten. **Fairer Handel** bietet uns die Möglichkeit, uns **vor Ort in Österreich** aktiv für eine gerechtere, lebenswerte Welt für alle einzusetzen und den Problemen der Globalisierung entgegenzuwirken.

Mit jedem Einkauf können wir entscheiden, ob wir wegen einiger Cent Preisersparnis Kinderarbeit, Menschenausbeutung und Umweltzerstörung in Kauf nehmen, oder ob wir ein **faire Wirtschaft** unterstützen wollen. Alleine **10 Menschen in Österreich**, die regelmäßig fair gehandelten Kaffee trinken, sichern bereits das Überleben einer Kaffeebauernfamilie in Lateinamerika!

Fairer Handel – der wesentliche Unterschied

FAIRTRADE Produkte werden größtenteils von Kleinbauernfamilien mit Respekt zur Natur angebaut (vielfach in biologischer Landwirtschaft) und entsprechen dadurch höchsten **Qualitätsstandards**. Der Faire Handel garantiert den Bauern einen Mindestpreis, der deutlich höher ist als die üblichen Weltmarktpreise. Zusätzlich erhalten sie zweckgebundene Prämien für den Ausbau und den Unterhalt von Gesundheitseinrichtungen, Schulen, Wasserversorgung usw.

Beim FAIRTRADE Preis handelt es sich um **keine Spende**, sondern um einen gerechten Preis für ein ausgezeichnetes Produkt, das strengen ökologischen und sozialen Standards genügt und die gerechte Entlohnung für Arbeit. Es ist eine wirkungsvolle **Entwicklungszusammenarbeit**, welche direkt und nachhaltig die Lebensbedingungen der Familien in der „Dritten Welt“ verbessert.

Der WELTLADEN – 100% Fairer Handel

Eine Auswahl von Produkten mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel finden Sie bereits in vielen **Supermärkten**. In den **Fachgeschäften für den Fairen Handel**, den WELTLÄDEN, entspricht das gesamte Sortiment den Kriterien des Fairen Handels. Sie erhalten dort nicht nur Lebensmittel, z.B. eine breite Auswahl von Kaffees, Schokoladen und Fruchtsäften, sondern auch einzigartige Handwerksartikel wie beispielsweise Hängematten, Spiele und Fußbälle, Aloe Vera-Körperpflegeartikel und vieles mehr. Außerdem leistet der Trägerverein des WELTLADENS Lanzenkirchen „Unsere Erde – eine Familie“ wichtige **Informations-, Bildungs- und Kulturarbeit** in unserer Gemeinde und bringt auf diese Weise „die weite Welt ins Dorf“.

Interesse?

Sie haben Interesse gefunden und **möchten den Fairen Handel in unserer Gemeinde fördern**, indem Sie z.B. in Ihrem Verein oder Betrieb, bei Veranstaltungen und Festen fair gehandelte Produkte anbieten bzw. ausschenken? Dann setzen Sie sich mit Herrn Mag. Christian Zettl, WELTLADEN Lanzenkirchen, Tel. 0676/6954521, weltladen.lanzenkirchen@utanet.at in Verbindung. Er unterstützt Sie gerne bei der Planung Ihrer Veranstaltung oder Verkostungsaktion.



Bildungsberatung Niederösterreich ...ein neues Bürger/innenservice stellt sich vor

Ab September 2006 bieten die Gemeinden der Buckligen Welt ihren Bürger/innen ein neues Beratungsservice an. Dieses gemeinnützige Service soll allen Ratsuchenden die Möglichkeit einer umfassenden und kompetenten **Beratung in Aus- und Weiterbildungsfragen sowie Hilfestellung bei beruflicher Um- und Neuorientierung** geben.

Interessierte erhalten hier Antworten auf Fragen wie: „Lehre oder Schule?“, „Matura, was nun?“, „wie kann ich meine momentane berufliche Situation verbessern?“, „welche Förderungen für Weiterbildung gibt es?“ und vieles mehr.

Die **Beratung ist kostenlos**. Sämtliche Kosten werden zur Gänze vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich (Dachverband der gemeinnützigen und gesetzlich anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niederösterreich) getragen. Genutzt werden kann dieses Service von allen in Niederösterreich wohnhaften Personen. Jedes Beratungsgespräch erfolgt individuell und in einem absolut anonymen Rahmen.

Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, wird um **Voranmeldung unter der Telefonnummer 02742 / 294 - 17481 oder per E-Mail an bildungsberatung@noe-lak.at** gebeten.

Auf Ihr Kommen freut sich Bildungsberater Wolfgang Grohs

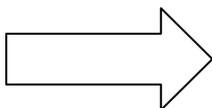
Wolfgang Grohs

Jahrgang 1966. Berufs- und Bildungsberater des F.E.N (Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich). Ausgebildeter Lebens- und Sozialberater.



BAU- u. ENERGIEBERATUNGSTERMINE 2. Halbjahr 2006

Folgende Bau- u. Energieberatungstermine / Vorbegutachtungen / Bauverhandlungstermine wurden mit Herrn **DI Uwe Reinsperger** bzw. Herrn **Ing. Harald Barnert** vereinbart:



Mittwoch, 19. Juli 2006
Mittwoch, 9. August 2006
Mittwoch, 6. September 2006
Mittwoch, 4. Oktober 2006
Mittwoch, 8. November 2006
Mittwoch, 6. Dezember 2006



In den nächsten Wochen (Juli/August 2006) besuchen junge Damen und Herren des Roten Kreuzes jeden Haushalt im Einzugsgebiet des Roten Kreuzes Wiener Neustadt. Das Rote Kreuz versucht mit dieser Aktivität, neue unterstützende Mitglieder zu finden.

Der Erlös dieser Aktion kommt zur Gänze dem Roten Kreuz der Bezirksstelle Wiener Neustadt bzw. den betreffenden Ortsstellen und daher auch der Bevölkerung zu gute.



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten
Holga Eichwaldor-Gabler
02622 - 26 950



Der Boden unter unseren Füßen

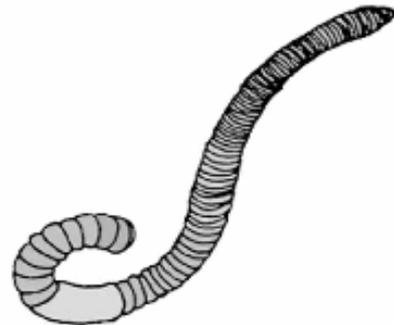
Im Alltag sind sie wenig präsent, daher auch oft vergessen: **Unzählige Lebewesen, die unter der Erde leben. Sie aber machen die Erde – den Boden erst zur Lebensgrundlage.**

Gesunder Boden, gesunde Ernte!

Der Boden soll uns ausreichend mit gesunden Lebensmitteln versorgen. Er soll das Wasser filtern, sodass es zu Trinkwasser wird. Wenn es stark regnet, soll das Wasser durch den Boden aufgesaugt werden und nur „gebremst“ in Bäche und Flüsse gelangen, damit kein Hochwasser entsteht. Der Boden muss alte Lasten, Müll, den wir nicht mehr weiter verwerten können, aufnehmen. Gebäude werden errichtet, Parkplätze asphaltiert. Pro Tag werden in Österreich 20 ha Fläche verbaut, asphaltiert oder betoniert. 20 ha, das entspricht einer Fläche von 30 Fußballfeldern, gehen so als Filter für Trinkwasser und als Puffer für Starkregenereignisse verloren. Auf 20 ha gehen täglich unzählige Lebewesen verloren - Tiere, Algen, Pilze und Bakterien, die die oberste Erdschicht fruchtbar, ertragreich und locker machen.

Es dauert etwa 3000 bis 5000 Jahre, bis aus rohem, leblosem Boden durch Pflanzenbewuchs und Einbau von verrottetem Pflanzenmaterial fruchtbarer Boden entsteht. Diese Arbeit besorgen Pflanzenwurzeln und unzählige Lebewesen.

Bekannt unter ihnen ist der Regenwurm. Auf jedem ha fruchtbarem Land werden jährlich bis zu 250 t Boden mitsamt abgestorbenen Pflanzenresten durch Wurmdäme geschleust. Das was hinten herauskommt, ist mit Nährstoffen angereicherte krümelige Erde, beste Voraussetzung für die Pflanzen. Die Regenwurmgänge wirken auch sehr effektiv mit, dass Wasser abfließen kann. Der belebte, möglichst ganzjährig bewachsene Boden ist stabil gegen Erosion.



Jede und jeder kann beitragen, dass unsere Böden gesund erhalten werden:

- Biologische Lebensmittel vorziehen
- Regionale, saisonale Produkte bevorzugen, Verkehr reduzieren
- Im eigenen Garten auf chemisch synthetische Pestizide verzichten
- Statt synthetischem Mineraldünger Kompost und Gründüngungspflanzen verwenden
- Sparsam mit Bodenversiegelung umgehen
- Statt Beton zur Befestigung Rasensteine oder Schotterrasen anlegen
- Heckenstreifen zwischen befestigten Flächen belassen bzw. einplanen
- Bäume mit ausreichend großen Baumscheiben pflanzen

Boden macht Schule

Das Land Niederösterreich ist dem Bodenbündnis beigetreten und hat sich somit zum Schutz und Erhalt der Böden mit ihren Funktionen verpflichtet. Im Rahmen des Bodenbündnisses werden zahlreiche Aktionen durchgeführt. Eine der Aktionen ist der Bodenworkshop „Leben in der Unterwelt“, der von Schulen für die 5. bis 9. Schulstufe bei „die umweltberatung“ angefordert werden kann.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Mödling
2340 Mödling F. Skribany Gasse 1
02236 36 0664 Fax - 518
noe.sued@umweltberatung.at

Beratungsstelle Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46
02622-26 950, Fax - 418
noe.sued@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtssträger: Umweltschutzverein Döngers und Umwelt



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Ernährung
Dr. Sabina Cirtok
026 22/ 269 50



Gesundes Essen – auch im Büro

Neu: Workshops und Broschüre für Workaholics

Leistungsfähigkeit und Konzentration sind das A und O im stressigen Büroalltag. Eine ausgewogene und an den Leistungsrhythmus angepasste Ernährung schafft die beste Voraussetzung für Fitness und „Nervenstärke“ im Beruf. Im Rahmen der Kampagne „Gesünder leben in Niederösterreich – tut gut!“ gibt's jetzt auch Workshops zur gesunden Ernährung im Berufsleben und die Broschüre „besser essen im Büro“.

Fünf mal Mahlzeit!

Optimale Unterstützung der Leistungskurve bieten fünf Mahlzeiten pro Tag. Die drei Hauptmahlzeiten sollten dabei idealerweise Frühstück, Mittagessen und Abendessen sein, dazu ergänzend eine Vormittags- und Nachmittagsjause. Die Zwischenmahlzeiten können aus Obst und Gemüse (passend zur Jahreszeit), (fettarmen) Milchprodukten oder dünn belegten Broten bestehen und so die fünf empfohlenen Obst- und Gemüseportionen pro Tag ermöglichen. Ein Krug Wasser, gut sichtbar auf dem Schreibtisch platziert, erinnert tagsüber ans Trinken und zeigt abends den Trinkenerfolg.

Sobald sich der erste Hunger regt, ist es Zeit für eine kurze Pause - nebenbei zu essen, ist nicht ideal. Abschalten, ein Ortswechsel und ein Austausch mit Kolleginnen bringen Entspannung und neue Energie. Denn Essen und Trinken soll nicht nur Nährstoffe zuführen, sondern ist auch eine wichtige Quelle der Lebenszufriedenheit und Lebensqualität. Genussfähigkeit gilt in der Psychologie sogar als einer der Faktoren, die gesund machen oder gesund erhalten.

besser essen im Büro – kostenlose Broschüre

Die Jause im Büro kann genauso schmackhaft sein wie gesund - statt Wurstbrot und Käsesemmel darf's auch mal ein Käsedip mit Karotten- oder Gurkenstangerl oder ein g'schmackiger Nudelsalat und frischem Vollkorngebäck sein. Nüsse oder getrocknetes Obst liefern Mineralien und Energie für zwischendurch. Reis-, Nudel-Erdäpfel- oder Getreidegerichte können auch in einer kleinen Büroküche zubereitet oder als Reste vom Abendessen „recycelt“ werden.

Tipps und Rezepte gibt's in der kostenlosen Broschüre „besser essen im Büro“.



besser essen im Büro: Workshops für Betriebe

Im Workshop „besser essen im Büro“ erhalten Sie Tipps, Kostproben und Rezepte, wie sie die gesunde Ernährung auch im stressigen Arbeitsalltag schaffen. Die 1 ½ stündigen Workshops sind für Betriebe und Organisationen kostenlos!

Bestellung Broschüre & Seminare:

besser essen Telefon:
027 42/ 226 55

besser-essen@tutgut.at

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Modling
2340 Modling F. Skribany Gasse 1
022 36/ 86 06 64 Fax - 518
noe-sued@umweltberatung.at

Beratungsstelle Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46
026 22/ 26 950, Fax - 418
noe-sued@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsinhaber: Umweltschutzverein Dürger und Umwelt

Dr. Stefan Griesmayer, ein Unfallchirurg stellt sich vor

Im August 1959 geboren habe ich mich nach der Matura ziemlich spontan entschlossen Medizin zu studieren. 6 Jahre später begann meine Ausbildung im KH Wr. Neustadt, wo ich bald meine Liebe zur Unfallchirurgie entdeckte, angeregt durch meinen damaligen Chef und die Faszination von der Vielfalt des Fachgebietes. Auch fast 23 Jahre später macht mir meine Arbeit viel Spaß. Anfang 2005 übersiedelte ich mit meiner Lebensgefährtin ins Rosental, wo uns ein gemütliches Haus und Garten mit Teich viel Freude und Entspannung bringt.

Seit 8 Monaten betreibe ich dort auch eine Wahlarztordination für Unfallchirurgie mit Schwerpunkt Schulter, Ellbogen und Handchirurgie. In gemütlicher, privater Atmosphäre behandle und bespreche ich mit Menschen ihre unfallchirurgischen Probleme, führe Kontrollen bzw. Operationsvorbesprechungen durch.

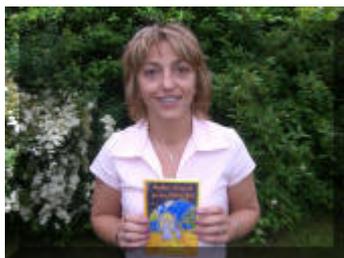
Zusätzlich bin ich auch noch als Notarzt des Christophorus 3 seit über 20 Jahren tätig.

Neben all diesen Tätigkeiten versuche ich genügend Zeit mit meinen 3 Töchtern zu verbringen. Zum Ausgleich gehe ich regelmäßig Laufen und Spiele leidenschaftlich gerne Saxophon.

Wenn sie einen Termin mit mir vereinbaren wollen, erreichen sie mich unter folgender Tel. Nr. **0664/6140226**.



„Sophies Wunsch an den lieben Gott“



Lautet der Titel eines Buches das im AMAZON-Verlag (www.amazon.de) erschienen ist. Geschrieben wurde diese rührende Geschichte der 11-jährigen Sophie, die ihren Vater seit der Scheidung vor 9 Jahren nicht mehr gesehen hat und nun bei den Großeltern wohnt, da ihre Mutter, eine Stewardess, sehr viel unterwegs ist und die Nachricht vom plötzlichen Tod ihrer Mutter viele Fragen aufwirft, was passiert, wenn ein Mensch stirbt, wohin geht er, nach der Beerdigung träumt Sophie von einer Begegnung mit ihrer Mutter in einer anderen Welt, aber ist es wirklich nur ein Traum?, von Sabine Reithofer.

Kaufen kann man dieses Buch auf Anfrage bei Frau Sabine REITHOFER, Tel. Nr. 0660/6564397.

Der Kultur-, Freizeit- und Tourismusverein Lanzenkirchen informiert:

Autobusfahrt zu den **Seefestspielen Mörbisch** am Freitag, **4. August 2006**

Zur Aufführung gelangt „**Der Graf von Luxemburg**“ von Franz Lehar

Beginn 20.30 Uhr, Kartenpreis € 46,- inkl. Fahrtkosten mit Autobus ab Lanzenkirchen
Nähere Informationen siehe Plakate des Kulturvereins.

Für den Theatersommer 2006 organisieren wir weiters gerne Ihre Karten für

- Schloß Laxenburg: **Der eingebildete Kranke** von Molière
Sa 19. 8. 2006, Beginn 16.30 Uhr, Kartenpreis von 12 - 25 €
- Perchtoldsdorf/Burg: **Don Quijote** von Miguel de Cervantes Saavedra
Sa 22. 7. 2006, Beginn 20.30 Uhr, Kartenpreis von 24 - 39 €
- Maria Enzersdorf /Burg: **Einen Jux will er sich machen** von Nestroy
Fr.11. 8. 2006, Beginn 20 Uhr, Kartenpreis von 27,50 - 39 €

Für Rückfragen und Bestellungen wenden Sie sich bitte an Frau Karin Eckstein, Tel. 42269

Aus der Schule

Zeitzeugen-Projekt der Regions-Hauptschulen abgeschlossen!

In der Sport- und Kulturhalle Krumbach wurde am 9. Juni die Abschlussveranstaltung des Zeitzeugen-Projektes der Hauptschulen aus der Gemeinsamen Region Bucklige Welt abgeschlossen. Noch einmal kamen einige ausgewählte Zeitzeugen aus den Regionsgemeinden zu Wort, die ihre Erinnerungen der Kriegs- und Nachkriegszeit schilderten. Beim Zeitzeugenprojekt – vom Hochwolkersdorfer Dr. Johann Hagenhofer initiiert – in den Hauptschulen der 16 alten Regionsgemeinden wurden insgesamt 160 ZeitzeugInnen von HauptschülerInnen interviewt. In der Hauptschule Lanzenkirchen waren dies Ludwig Baumgartner, Alois Karner, Johanna Preineder, Augustin Scherz, Hildegard Kornfeld, Johann Karnthaler, Anna Karnthaler, Herbert Swoboda, Josef Giefing, Wilhelm Müller. Der größte Teil aller Regions-Interviews befindet sich in der Universität Wien zur Transkription. Bis jetzt wurden etwa 40 Interviews transkribiert (Interviewtexte werden niedergeschrieben), die restlichen Transkriptionen werden bis Ende des Jahres 2006 durchgeführt und dann gesammelt an die Gemeinden übermittelt. Ein Teil der Interviews wird auch im geplanten Regions-Buch (LEADER+ Projekt) zu finden sein.

Der gelungenen Abschlussveranstaltung in Krumbach wohnten Hunderte Besucher – darunter auch viele der Zeitzeugen und HauptschülerInnen – bei. Offizieller Vertreter der Marktgemeinde Lanzenkirchen war Bürgermeister Rudolf Nitschmann. Die Hauptschule Lanzenkirchen war mit Direktor Josef Staab und Projektleiterin HOL Gertrude Summer vertreten. Die Zeitzeugen-Interviews führten die HauptschülerInnen Marion Auinger, Lisa Birnbaumer, Elisabeth Dorfstetter, Stefanie Ecker, Hans-Peter Ernst, Sabrina Flatschler, Florian Fries, Marie-Christin Muster, Julia Nitschmann, Carina Rohmeis, Andrea Scherz, Melanie Schwarz, Sebastian Steiner und Lisa Wistermayer durch.



Änderungen im Rahmen der Alkoholherstellung unter Abfindung

Sehr geehrte Abfindungsberechtigte !

Mit **1. Juli 2006** treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft.
Für Sie ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen.



INFORMATION

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. **Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline**
Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge;
Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr
2. **Neu zuständiges Zollamt:** Zollamt am Ort Ihres Wohnsitzes (Hauptwohnsitz)
3. **Neue Vordrucke**
VSt 3: Grunddatenerfassung
VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung
VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at - Formulare - Formulare Zoll

Da die Umstellung per 1. Juli 2006 auch EDV-systembedingt einige Änderungen mit sich bringt, sollten in der Zeit zwischen 15. und 30. Juni 2006 keine Abfindungsanmeldungen mit Brennbeginn in dieser Zeit abgegeben werden. Planen Sie einen Brennvorgang in dieser Zeit, werden Sie gebeten, diesen nach Möglichkeit **vor dem 15. Juni 2006** beim Zollamt anzumelden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Erwachsenenbildung an der HTL

Am 4. September 2006 beginnt an der

Höheren technischen Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt Wr. Neustadt

ein weiterer Lehrgang

Höhere Lehranstalt für Berufstätige Bautechnik – Hochbau (Abendschule).

Der Lehrgang dauert 8 Semester (4 Jahre) und schließt mit Reife- und Diplomprüfung ab. Die Reife- und Diplomprüfung der HTL ist in der EU auf Diplomebene anerkannt und wird daher als Reifeprüfung mit postsekundärer Ausbildung (z.B. zwei Jahre universitärer Ausbildung) gewertet. Für einen HTL-Ingenieur ist außerdem ein 4-semesteriges berufsbegleitendes Studium zum Diplomingenieur (FH) möglich.

Aufnahmeerfordernis: Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem facheinschlägigen Beruf der Baubranche (oder Baufachschule, Polierausbildung, Vorbereitungslehrgänge und dgl.). Nähere Auskünfte und Anmeldeunterlagen erhalten Sie in der Direktion der HTBLVA in den Bürozeiten Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr.

Anmeldungen ab sofort im Schülerreferat der HTL Wr. Neustadt.

Tel. 02622/27871-107

Fax: 02622/89522

E-mail: b.scherz@htlwrn.ac.at

Werkmeisterschule – kostengünstige und hochqualifizierte Fortbildung

Die Werkmeisterschule ist eine Abendschule für Berufstätige. Einstiegsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre oder Fachschule. Die EU-weit anerkannte Ausbildung dauert 4 Semester, der Unterricht findet an 3 bis 4 Abenden pro Woche ab 17.30 Uhr statt.

Am 6. September 2006 starten am Standort Wr. Neustadt folgende Ausbildungszweige:

- Informationstechnologie (€ 440,- pro Semester, mit AKNÖ Bildungsbonus: € 340,-)
- Elektrotechnik (€ 109,- pro Semester)
- Industrielle Elektronik (€ 109,- pro Semester)
- Maschinenbau (€ 109,- pro Semester)

Unter anderem werden folgende Zusatzkurse kostengünstig angeboten:

- Unternehmerprüfung (€ 109,-)
- Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften (€ 109,-)
- Europäischer Computerführerschein - ECDL (€ 120,-)

Der Abschluss der Werkmeisterschule ist zumeist einem Karrieresprung im Betrieb verbunden bzw. ermöglicht (gemeinsam mit der Unternehmerprüfung) die Eröffnung eines gebundenen Gewerbes. Dieser Abschluss berechtigt u.a. zur Ausbildung von Lehrlingen, zur Aufnahme in eine Berufspädagogische Akademie und ersetzt das Modul "Fachbereich" der Berufsreifeprüfung. Im Zuge der "NÖ - Arbeitnehmerförderung" werden pro Semester 50 % der obigen Kurskosten vom Land NÖ rückerstattet. Alle Aufwendungen (Fahrkosten, PC, Fachliteratur, ...) sind zudem steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.werkmeisterschule.at oder 0676/3036800

Caritas
ÖSTERREICH

CarlaTex



BITTE, SAUBER UND GUT VERPACKT!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Jeder kennt das: Die Trennung von einem lieb gewonnenen, zudem modischen und tadellos gepflegten Kleidungsstück fällt schwer.

Die drei Organisationen Caritas, Rotes Kreuz und Humana haben im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen Container zur Sammlung von Gebrauchtkleidern aufgestellt. Diese möchten nun mit einem kleinen Anliegen an Sie herantreten:

Bitte werfen Sie die Kleiderspenden in möglichst nicht zu großen, vor allem aber geschlossenen Säcken in die Container! Einerseits schützen Sie Ihre Spende davor, nass oder verunreinigt zu werden, was vereinzelt beim Entleeren der Container bei Schlechtwetter vorkommen kann, andererseits erleichtert es den Fahrern das Entleeren und Verladen im Zuge der täglichen Arbeit bedeutend! Auch verhindern Sie durch das Verpacken Ihrer Kleidungsstücke die Möglichkeit, dass diese durch fallweise fälschlich in die Container gelangte Stoffe verschmutzt oder unbrauchbar gemacht werden!

Danke für Ihre Unterstützung und auch für die Beachtung des kleinen Hinweises!

Wir gratulieren!

- Herrn **Andreas FENZ** zur Verleihung des akademischen Grades

Diplomingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe

Wir gratulieren Herrn **Dipl.-Ing. (FH) Andreas FENZ** zum Studienabschluss der „Präzisions-, System- und Informationstechnik“ sehr herzlich und wünschen alles Gute für die berufliche Zukunft.

Die Gemeindevertretung gratuliert:

Frau Rudolfine CZIPIN,

Hubertusgasse 204, zu Ihrem **80. Geburtstag.**



Frau Maria WEINZETEL,

Kirchengasse 260, zu Ihrem **85. Geburtstag**

Frau Johanna REISNER,

Lange Gasse 170, zu Ihrem **80. Geburtstag**



Frau Maria SCHWARZER

Frohsdorf-Hauptstr. 14, zu Ihrem **80. Geburtstag**

Frau Maria WALLNER

Grenzgasse 112, zu Ihrem **80. Geburtstag**



Alois und Margarete DORIA

Wiesengasse 137, **goldene Hochzeit**

Frau Aloisia PRACHER

Lange Gasse 88, zu Ihrem **85. Geburtstag**



Herrn Johann PLANER

Sportplatzgasse 193, zu seinem **80. Geburtstag**



Herbert und Hildegard BAUER

Lange Gasse 150, **goldene Hochzeit**



Frau Maria ZODL

Ofenbach-Hauptstraße 14, zu Ihrem **85. Geburtstag**



Josef und Franziska MAISLINGER

Blumengasse 121, **goldene Hochzeit**



Herrn Adalbert und Frau Herta BOCK

Kirchengasse 172, zu Ihrem **80. Geburtstag**

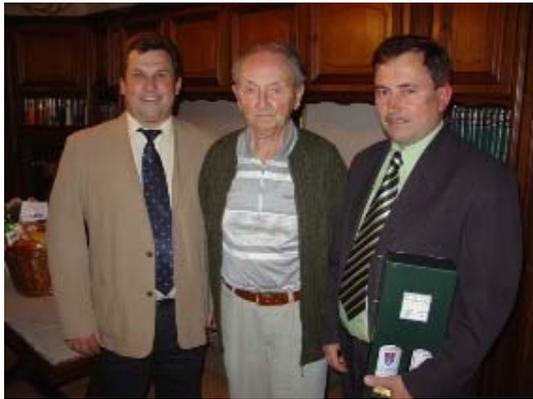


Frau Maria PICHLHÖFER

Erlacherstraße 20, zu Ihrem **85. Geburtstag**

Frau Christina FENZ

Wr. Neustädterstraße 106, zu Ihrem **85. Geburtstag**



Herrn Herbert BAUER

Lange Gasse 150, zu seinem **80. Geburtstag**

Herrn Vizebgm. a.D. Josef und Frau Anna Giefing ,
Föhrenau-Hauptstraße 178, zu Ihrer **goldenen Hochzeit**



Herrn Alois und Frau Anna PREINEDER

Frohsdorf-Hauptstr. 4, zu Ihrem **80. Geburtstag**

Frau Frieda LIPKOVITS

Melberleiten 24, zu Ihrem **80. Geburtstag**





Im Monat **Juli** entfällt die Mutterberatung.
 Nächster Termin: **8. August 2006**



PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Um dem ständig steigenden Verwaltungsaufwand gerecht zu werden, möchte ich auf die festgesetzten Zeiten für den Parteienverkehr am Gemeindeamt hinweisen und ersuche um deren Einhaltung.

Montag, Mittwoch und Freitag von 7.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag kein Parteienverkehr
 e-mail: gemeinde@lanzenkirchen.gv.at Internet: www.lanzenkirchen.gv.at

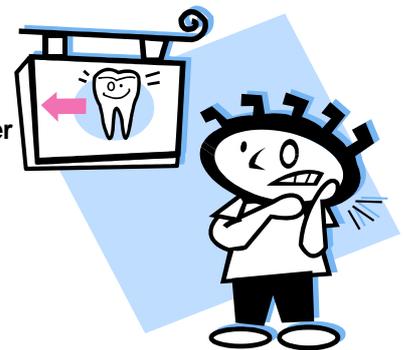
Wochenende / Feiertag - Ärztedienst

<u>Juli 2006</u>	<u>August 2006</u>	<u>September 2006</u>
1./2. Dr. Tischler Michael Pitten, 02627/82315	5./6. Dr. Jungmeister Günther Erlach, 02627/81260	2./3. Dr. Chlopcik Viktor Erlach, 02627/48520
8./9. Dr. Jungmeister Günter Erlach, 02627/81260	12./13. Dr. Chlopcik Viktor Erlach, 02627/48520	9./10. Dr. Dock Ludwig Lanzenk. 02627/45494
15./16. Dr. Lichtenauer Bernhard Schwarzau, 02627/82424	15. Dr. Bogad Rudolf Katzelsdorf, 02622/78208	16./17. Dr. Bogad Rudolf Katzelsdorf, 02622/78208
22./23. Dr. Seitelberger Christian Pitten, 02627/82149	19./20. Dr. Seitelberger Christian Pitten, 02627/82149	23./24. Dr. Tischler Michael Pitten, 02627/82315
29./30. Dr. Dock Ludwig Lanzenk., 02627/45494	26./27. Dr. Lichtenauer Bernhard Schwarzau, 02627/82424	30. Dr. Chlopcik Viktor Erlach, 02627/48520

Zahnärzte-Notdienst

<u>Juli 2006</u>	
1./2.	Dr. Sigmund Anette Katzelsdorf, 02622/78294
8./9.	Dr. Mag. Barth Igor Gutenstein, 02634/8603

Die Termine für August und September stehen noch nicht fest!



Dienstbeginn an Samstagen u. Sonntagen: 7.00 Uhr früh Ende: 7.00 Uhr nächster Tag
 Dienstbeginn an Feiertagen: 20.00 Uhr des Vortages Ende: 7.00 Uhr nächster Tag

Ich wünsche Allen einen schönen und erholsamen Urlaub.

**Bürgermeister
 Rudolf Nitschmann**

Lanzenkirchen, im Juni 2006